

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt)

Für das Jahr	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.60
„ Vierteljahr	3.30
„ einen Monat	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rebatt bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeliefert
werden.

Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 199.

Samstag, 18. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.
(Freitag 8 1/2 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
Städtischer Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Ouvertüre „Robespierre“ Litolf
2. Vorspiel zu „Närdal“ Otto Dorn
3. Allegretto und Menuetto aus
der Militärsymphonie J. Haydn
4. Ouvertüre zu „Don Juan“ W. A. Mozart
5. Vorspiel zum V. Akt aus
„Manfred“ C. Reinecke
6. Siegfried's Tod und Trauer-
marsch aus „Götterdämmerung“ R. Wagner
7. Ouvertüre zu „Egmont“ L. van Beethoven

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tynauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elektr.
Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätheri-
schen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

Gartenfest.

Passagieranmeldungen zu der gelegentlich des
Gartenfestes heute Samstag vom Kurgarten aus er-
folgenden Ballonfahrt der Aeronautin Fräulein Käthchen
Paulus werden an der Tageskasse im Kurhause entgegen-
genommen. Das Feuerwerksprogramm verzeichnet an
besonders effektvollen Stücken u. a.: Ein Radfahrer,
bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt,
fährt vor- und rückwärts über den Kurhausweiher;
Grosse Dekorationsfront, darstellend „Alt Wiesbaden“,
die Mauritiuskirche, das Storchennest mit klapperndem
Storche und der Uhrturm mit Uhr und beweglichem
Pendel; Grosse effektvolle Verwandlungsfest: Riesen-
feuerregen in Gold- und Silberfeuer, Prachtfront von
20 Meter Länge und Höhe mit langherabrieselnden
Gold- und Silberströmen und aufsteigenden Feuerlilien
mit blendenden Lichterscheinungen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Kur-Theater (Walhalla).

Gastspiel-Cyklus des Wiener Residenz-Ensembles:
„Eine unmögliche Frau“, Komödie in 4 Akten von
Leo Lenz. (Nach Charles Klein „The Third Degree“.)
Regie: Egon Brecher.

Robert Jeffries jr. hat gegen den Willen seines Vaters
ein Mädchen aus dem Volke geheiratet, also eine „un-
mögliche Frau“. Jeffries sen. zieht sich deshalb von
seinem Sohn zurück. Robert gerät in Not und wendet
sich hilflos an seinen Freund George Underwood,
der selbst vor dem Ruin steht. George, der frühere
Verlobte der jetzigen zweiten Frau des Milliardärs
Jeffries sen., Alice, fand bei dieser stets eine hilfreiche
Hand. Sie ist bereit, noch einmal, aber allerdings zum
letztenmale, zu helfen, jedoch nur unter der einen Be-
dingung, dass George für immer Amerika den Rücken
kehrt. Er kann und will aber dieses Opfer nicht
bringen und erschiess sich noch in derselben Nacht.

Robert, der zufällig in der Wohnung seines Freundes
anwesend war, gerät in Verdacht, und hier setzt nun die
eigentliche Handlung der Komödie ein. Wir sehen, mit
welchen Seelenqualen Annie, die „unmögliche Frau“, zu
kämpfen hat, und so ist die Handlung von Anfang bis
zum Ende spannend und aufregend.

In der Titelrolle gastierte Fräulein Melanie Spiel-
mann, die sich ihrer Aufgabe mit grossem Geschick
entledigte. Ihr Spiel war natürlich und konnte sie
ganz besonders in den tragischen Momenten das Mit-
leid der Zuhörer erwecken. Egon B. f. h. über
auch die Regie führte, gab den kalten, unerbittlichen
Jeffries sen. köstlich in Spiel und Maesse. Hans
Sonnenthal gab den so menschenfreundlichen
Richard Randolf mit der ihm so eigenartigen Gewandt-
heit. Auch die übrigen Mitwirkenden, Beate Sel-
dorf (Alice), Hermann Blass (Jeffries jun.), Karl
Graetz (George Underwood), Anton Lechner
(Kriminalkommissar Clinton), Fritz Pistol als
Dr. Mason, verhalfen durch ihr flottes Zusammenspiel
dem Stück zu einem vollen Erfolg. Zu wünschen wären
dem fleissigen Ensemble, das nur aus erstklassigen und
vorzüglich eingespielten Mitgliedern besteht, jeden
Abend volle Häuser, und können wir unseren Kur-
gästen den Besuch des Theaters, das zurzeit als
alleiniges Theater hier spielt, auf das Wärmste
empfehlen. A. G.

— Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden. An der am
vergangenen Sonntag stattgefundenen 7. Haupt-
wanderung nach dem östlichen Taunusgebiet hatten sich
trotz der hochsommerlichen Hitze etwa 130 Teilnehmer
eingefunden. Von dem althistorischen Städtchen Idstein
aus wurde nach dem lieblichen Taunusörtchen Esch
und an Reinborn vorbei über den aussichtsreichen
Vogelskopf nach der vielbesuchten prächtig gelegenen
Sommerfrische Tenne und das saubere Dörfchen Riedel-
bach passierend nach der Perle des östlichen Taunus
Neuweilnau gewandert. Auf dem Rückmarsch nach
Camberg auf idyllischen Pfaden durch das liebliche
Fortsetzung auf der 3. Seite.

Der Tyrann der Schöpfung.

Skizzen von Stefanie Gräfin Lavaulx-Vrécourt.

I.

In schöner, gerader Linie liegt die in frischem Grün
prangende Strasse vor uns, die Hauptverkehrsader der
kleinen, lieblichen Stadt. Der heisse Sonnentag geht
zur Neige, die frühe Abendstunde bringt Abkühlung,
daher auch Bewegung in die Strasse, regeren Wagen-
verkehr, lebhaftes Treiben, dem man aber eine gewisse
Gemütlichkeit nicht absprechen kann; da und dort sieht
man plaudernde Gruppen, lachende, bummelnde
Pärchen, nach des Tages Arbeit ruhende Hände; kurz,
das ganze Bild trägt den Stempel friedlicher Behag-
lichkeit. Selbstzufrieden geniesst jeder den ihm zu-
fallenden Teil seiner Erholung, verschieden, wie auch
die Menschen verschieden sind; aber alle ängstlich
darauf bedacht, für ihre Person ja nicht zu kurz zu
kommen.

Da — plötzlich ein dumpfer Fall, Stimmengewirr,
Laufen, wüstes Schreien; etwas Aussergewöhnliches
fesselt für Augenblicke die Aufmerksamkeit, die Neu-
gierde plagt: „Was ist geschehen?“ Die Strassen-
jugend rötet sich zusammen: „Es gibt eine Hetz!“ Ein
altes ausgemergeltes Pferd vor einem schwer beladenen
Ziegelwagen ist aus Müdigkeit und Entkräftung zu-
sammengebrosen; unter Peitschenhieben, Stössen und
Zügelreissen versucht man es auf die Beine zu bringen

— vergebens — es rührt sich nicht vom Fleck, nur in
stummer Qual flicken seine grossen, hervorquellenden
Augen:

„Lasst mich doch endlich in Frieden, es geht zur
ewigen Ruh! Wie habe ich euch gedient, ihr Menschen-
kinder, rastlos und unverdrossen, unter zahllosen Ent-
behrungen und Mühen, in Sonnenbrand und Winter-
frost, in Not und Gefahr — wie hart und undankbar
seid ihr aber gewesen! Ich habe einst stolze Karossen
geführt, kühne Reiter getragen, dann die schwere Pflug-
schar gezogen, unzählige Lasten geschleppt, wieviel
Nutzen und Gewinn euch gebracht — wie habt ihr es
mir gelohnt? Ihr habt mich bloss eure Herrschaft und
Ungeduld fühlen lassen und mir nie eine Schonung ge-
gönnt! Wie sehr hätte ich mit zunehmendem Alter der
Liebe und Nachsicht bedurft. Statt dessen habe ich
nur immer heftiger die Peitsche auf meinen steifen
Gliedern gefühlt — und ich tat doch, was ich nur
konnte! Quälender Hunger zehrte an meinem Lebens-
mark, während ihr in Gelagen schwelget! Nun ihr
mich zu Tode geschunden und gehetzt, lasst mich
wenigstens in Ruhe sterben.“

Ein letzter, unsäglich trauriger und hilfloser
Blick streift die Herumstehenden; dem Besitzer fährt
ein hässlicher Fluch über die Lippen, das Pferd erhält
einen letzten Tritt — nun mag es der Wasenmeister
(Abdecker) holen; niemand denkt daran, dem schwer
leidenden Tiere den Gnadenschuss zu geben. Ohne
Freund, ohne Liebe, ohne Trost im Leben und im Tode

— ein in Städten recht alltägliches Bild, worüber sehr
bald zur Tagesordnung übergegangen wird. — Und die
vielen Vorübergehenden? Es sind doch mitleidsfähige
Menschenherzen, manche Hochgebildete und Zart-
besaitete darunter — du lieber Himmel! Wer wird sich
das schöne Leben durch den immerhin ein gewisses
Unbehagen auslösenden Begriff „Mitleid“ trüben
lassen? Nur hübsch aus dem Wege gehen — ein Pferd
gestürzt? — lieber nicht hinsehen; man hat ja auch ein
Herz im Leibe und Nerven — sie könnten irritiert
werden! — „Also, meine Gnädigste, wovon sprachen
wir nur eben? Ja so, ja! Ich versichere Sie, eine Glanz-
leistung hat er gestern geboten, der neue Violinvirtuose!
Sie kommen doch morgen auch zum Konzert?“ — „Ach
ja, gewiss, aber was ziehe ich bloss an?“ —

II.

„Bitte, Papa, lass uns in den Zirkus gehen,“ bettelt
ein sympathisches, feines Kinderstimmchen und dessen
Besitzer zappelt schon ungeduldig mit den Füsschen in
der Vorahnung der zu erwartenden Herrlichkeiten, ganz
genau wissend, dass Papa in diesem Falle nicht „nein“
sagen kann. Warum auch? Der zur Schau gestellte
Mut, die Gelehrigkeit der Tiere, die wunderbare Be-
zähmung der Bestien — es kann nur „belehrend“ auf
das Kind wirken. — Rauschende Musik, fernes Löwen-
gebrüll und dienernde, goldbetusste Lakaien empfangen
unsere Zirkusgäste; Lichterflimmer, glänzender Tand
und jene berühmten „zehntausend entzückten Besucher“

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des Kur-Theater-Orchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Herrmann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Overture zur Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
2. Aubade printanière Lacombe
3. Wiener Bürger, Walzer Ziehrer
4. Erinnerung an den Gardasee, Lied Hetzel
5. Potpourri aus der Operette „Der Obersteiger“ Zeller
6. Quadrille aus der Oper „Carmen“ G. Bizet

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Samstag-Vormittag — Römerkastell (Zugmantel).
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk.
Rückkehr gegen 12³/₄ Uhr.

Von Neuhoef die Hühnerstrasse entlang, liegt im Walde versteckt das alte Kastell, welches zur Römerzeit militärisch der Saalburg mindestens gleichbedeutend war. Sehr interessant sind die auf Befehl S. M. des Kaisers vorgenommenen und noch im Gange befindlichen Ausgrabungen, zu dessen Besichtigung 1/2 Stunde vorgesehen ist, um hiernach eine Rast von gleicher Dauer im Forsthaus Platte geniessen zu können.

Samstag-Nachmittag — Rheingau (Nationaldenkmal).
Abfahrt 2¹/₂ Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 6,50 bzw. 7,50 Mk.
Rückkehr gegen 7 Uhr Kurhaus.

Näheres besonderer Rheingauführer 15 Pf. im Städtischen Verkehrsbureau (Kolonnade).

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotäl-Waldhäuschen—Eiserne Hand—Kaiser Wilhelmsturm
über Chausseehaus und Klarental zurück.

Ab 4 Uhr:

Gartenfest

4 Uhr:

Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vortragsfolge.

1. Overture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
2. Bajaderentanz Nr. 1 und 2 A. Rubinstein
3. Polonaise in As-dur Fr. Chopin
4. Larghetto in D-dur G. F. Händel
5. Overture zur Oper „Der Feensee“ D. F. Auber
6. Fantasie aus der Oper „Cavalleria rusticana“ P. Mascagni
7. Serenata M. Moszkowski
8. Einzugsmarsch der Gladiatoren J. Fucik

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

fesseln das Kinderauge, erregen schon jetzt die Tiefen der kindlichen Seele. Nun — ein Trompetenschall, ein Peitschenknall und in die Manege sprengt ein prächtiger Schimmelhengst mit stolz zurückgebogenem Kopfe — ein zweiter, ein dritter, ein ganzes Dutzend; auf ein Zeichen bleiben sie stehen, blitzschnell fährt der Stallmeister mit der langen Peitsche im Kreise herum, alle Vorderbeine heben sich, und unsere guten Pferdchen müssen in allen möglichen Stellungen — Menschenart nachahmen. Schon folgt die nächste Glanznummer: Tanzende Gänse! Wie lustig! Dass man sogar diese dummen Tiere dressieren kann! Nun ein zierlicher Rappe mit grellroter Schabracke und vergoldetem Riemenzeug, der durch flammende Reife springt und seine Tänzerin, welche dieselben überspringt, immer wieder auf seinem Rücken auffängt. Jetzt gar reizende Foxerln, die rauchen, mit Bällen spielen, balanzieren, jonglieren — eine Sensation jagt die andere; das Publikum tobte vor Vergnügen und applaudiert sich nicht müde. Den Glanzpunkt bilden die Raubtiere. Wie sie parieren und ihre Künste zeigen, diese mächtigen Bestien, turnen, radfahren usw.! — Stolz steht der Tierbändiger mit Eisenhaken und Revolver unter ihnen. —



Etwa 5¹/₂ Uhr:
Ballon-Fahrt
der Aeronautin
Fräulein

Käthchen Paulus
mit einem Riesenballon von
1200 Kubikmeter
Inhalt.

Passagier-Anmeldungen an der
Tageskasse. (Preis
nach Vereinbarung.)

6 Uhr:

Konzert der Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Vortragsfolge.

1. Unter dem Grillenbanner, Marsch H. Lindemann
2. Overture zu dem Trauerspiel „Egmont“ L. v. Beethoven
3. Mein Lied, Lied F. Sabathil
Trompete-Solo: Herr Müller.
4. Immortellenkranz auf das Grab Lortzing's A. Rosenkranz
5. Pensamiento-Walzer M. W. de Palmira
6. Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
7. Juno-Gavotte aus der Operette „Der Göttergatte“ Fr. Lehár
8. Flieger-Marsch E. Urbach

8 Uhr:

Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Vortragsfolge.

1. Overture zur Oper „Das goldene Kreuz“ J. Brüll
2. Entr'acte aus „Egmont“ L. v. Beethoven
3. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
4. Kuyawiak, Mazurka H. Wieniawski
5. Overture zur Oper „Sizilianische Vesper“ G. Verdi
6. Trinket, scherzet, Walzer O. Fétras
7. Cortège de Bacchus aus der Sylvia-Suite L. Delibes

9¹/₂ Uhr:

Konzert der Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Vortragsfolge.

1. Deutschlands Waffenehre, Marsch H. Blankenberg
2. Overture zu „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
3. Hochzeitsständchen O. Klose
4. Gold und Silber, Walzer Fr. Lehár
5. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi

Unseres Jungen Backen glühen vor unendlicher Aufregung. Stumm und starr hängt sein Blick an den Vorgängen da unten, tief prägt sich alles in sein empfängliches Kinderherz! Gleich wird er zu Haus seinen Karo vornehmen und ihn Mores lehren, wenn er nicht alle Kunststücke machen will! Und doch weiss das unschuldige, kindliche Gemüt noch nicht im vollen Umfange, was es den Tieren für Qualen gekostet hat, bevor man alle diese unnatürlichen Leistungen von ihnen erreichte. Es ahnt es höchstens, und die ihm innewohnenden grausamen Triebe werden lebhaft angeregt, während die jedem Kinde ebenso eigene Mitleidsfähigkeit erstirbt. Ob dies zum Vorteil des ganzen Menschengeschlechtes ist?

Denken jene kurzsichtigen Eltern daran, mit was für erbärmlichen Mitteln jene Wunder der Dressur meistens erlangt wurden, wenn sie ihre Kleinen durch den Zirkus bilden wollen? Niemals wird sich die gedankenlose, applaudierende Menge vorstellen, wie den stolzen Rossen die Halsmuskeln schmerzen von dem dauernden Hochbinden der Köpfe, wie unbarmherzig die Rosse bei dem Einüben gepeitscht werden, und wie die spitzen Nägel unter dem Sattel ins Fleisch dringen?

6. Spanische Tänze Nr. 2 und 5 M. Moszkowski
7. Was die Wandervögel singen, Potpourri C. Morena
8. En avant le petit Tambour, Marsch Jos. Kessels

Bei Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker **Adolf Clausz**, Wiesbaden.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Programm des Feuerwerkes.

1. Knallraketen mit Pfeifen.
2. Raketen mit Blitz und Knall.
3. Königinraketen mit Gold- und Silberkronen.
4. Palmbombe.
5. Bombe mit Brillantschwärmern.
6. Brillantbombe mit buntem Bukett.
7. Zwei Kaleidoskopräder, gebildet aus je zwei Doppelsonnen mit mehrmals wechselndem Feuer und bunten, sich kreuzenden Lichtergarnituren.
8. Raketen mit Silberkometen und farbigem Perlregen.
9. Polypenbombe mit achtstrahligem Stern.
10. Mosaik- und Pfeifenbomben.
11. Der Manzanillobaum, grosses Feuertableau aus drei Brillantfächern und zahlreichen Brillantbrändern mit Jasminblütenregen und vier Wirbelsonnen mit buntem Farbenspiel und Silberstrahlen.
12. Raketen mit farbigen Sternen, Schwärmern und Feuerschlangen.
13. Verwandlungsbombe mit zwei Buketta.
14. Brillantbomben mit elektrischen Rubinen und Smaragden.
15. Grosse Prachtrossette aus vier doppelten Transparentstäben mit mehrmals wechselndem Feuer- und Farbenspiel und einer Zentralsonne mit farbigen Lichterbogen.
16. Perl- und Bombenraketen.
17. Bombe mit Wirbelschwärmern.
18. Brillantbomben mit Orangestern und Edelweiss.
19. Ein Radfahrer, bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt, fährt vor- und rückwärts über den Kurhausweiser.
20. Raketen mit verschiedenfarbigen Chrysanthenen.
21. Verwandlungsbombe mit drei Buketta.
22. Brillantbomben mit blauem und violetttem Bukett.
23. Grosse Front: Ein Riesenmakartstrauss aus stehenden und sich drehenden Brillant- und Farbenbrändern, flankiert von zwei Brillantfächerkreuzen in chinesischem Feuer und rotierenden Farbensonnen.
24. Raketen mit Gold- und Silberkometen mit farbigen Sträusschen.
25. Brillantbombe mit Perlregen.
26. Heliosbombe.
27. Pfauenbombe.
28. Grosse Dekorationsfront: Darstellend „Alt Wiesbaden“. Die Mauritiuskirche, das Storchennest mit klapperndem Storch und der Uhrturm mit Uhr und beweglichem Pendel. Riesenfeuerbild aus über 1500 buntbrennenden Lichtchen.
29. Raketen mit Blitz und verschiedenen Versetzungen.
30. Verwandlungsbombe mit vier Buketta.
31. Japanbombe.
32. Brillantbombe mit Chrysanthenen.
33. Grosse effektvolle Verwandlungsfantäne: Riesenfeuerregen in Gold- und Silberfeuer. Prachtfront von 20 Meter Länge und Höhe mit langherabrieselnden Gold- und Silberströmen und aufsteigenden Feuerhüllen mit blendenden Lichterschneidungen, welche die Umgebung taghell erleuchten.
34. Brillantraketen mit Silberschweifen und Fallschirmen.
35. Grosses Bombardement mit römischen Lichtern und Bombenröhren, Bombetten und Feuerlöpfen, welche bunte Leuchtkugeln, Feuerschlangen, Verwandlungs- und Sprengsterne, Gold- und Silbergarben auswerfen und die Luft in grossem Umfang mit Leucht- und Feuerkörpern aller Art erfüllen.
36. Brillantbombe mit Sternschnuppen.
37. Japanische Verwandlungsbombe.
38. Riesenbrilliantbombe.
39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontäne und des Parks.
40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett bilden.

Die hinteren Garten-Eingänge bleiben des Feuerwerkes wegen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. — Bei ungeeigneter Witterung 4¹/₂ und 8¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert.

Hat sie die glühende Herdplatte bemerkt, worauf die unglücklichen Gänse tanzen lernten, und die Striemen, die den dressierten Hündchen noch den Rücken schwellen? Hat sie den Hunger und die Pein der wilden Tiere empfunden, bevor ihr starker Wille von dem des Bändigers gebrochen wurde, dessen bewehrte Hand sie mit angsterfüllten Blicken verfolgen? Dennoch hat man nicht selten gehört, dass sie Rache nahmen an ihrem Peiniger und ihn, ihrer Raubtiernatur gemäß, zerfleischten.

Wollen wir den Tieren noch im Geiste bis zu ihrem langsamen Hinsterben in der elenden, kleinen Wandmenagerie folgen?

„Ach, der Mensch, braucht n' Unterhaltung, trallala, trallala.“ — — —

Es ist doch etwas Erhabenes um die menschliche Herrschaft auf Erden!

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Sonntag, den 19. Juli.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Kloster Eberbach. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 10¹/₂ Uhr vormittags: Saalburg, Bad Homburg. Preis 10 Mk.

11¹/₂ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4¹/₂ u. 8¹/₂ Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 20. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Grauer Stein, Georgenborn. Preis 2,50 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2¹/₂ Uhr nachmittags: Bad Cronberg wechselnd mit Bad Soden. Preis: 6,50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650 — 1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 10 Uhr vormittags. Rückfahrt ab Darmstadt 5¹/₂ Uhr. — Ankunft Wiesbaden 7 Uhr abends.

Fahrkarten inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8,50 sind im Städt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück. Fahrpreis: 5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze. Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4¹/₂ und 8¹/₂ Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

Foreign visitors

are invited to apply for all money transactions to the

Bank für Handel und Industrie

(late Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

La banque offre ses services à

M. M. les Etrangers

pour toute affaire de finance

15888

Vereinigung

Wiesbadener Pensionsinhaber v.

„Villa Albrecht“ Leberberg 5.

I. Kurlage. Bestens empfohlen. Bäder. Garten. Jede Diät. Teleph. 938. Frl. E. Albrecht.

Pension Villa Bauscher Teleph. 4282. Nerotal 24.

Bestempfohlene Fremdenpension. Vornehme u. ruhige Lage. : Zimmer mit Balkons. : Zentralheizung. Garten. Inh.: F. Bauscher.

„Villa Frank“ Leberberg 8. Tel. 750.

Bestempfohlenes Pensionshaus. — Stets gut besucht. — Hotelkomfort. Bäder. Winter ermässigte Preise. I. Kurlage. Bes.: Frau de Grach.

Familienpension Villa Grandpair Emserstr. 15 u. 17.

Bestempfohlenes Haus. Sehr grosser Garten. :: Jeder Comfort. :: Familien- und Dauergäste-Ermässigung. Teleph. 3613.

Pension Villa Hertha Dambachtal 24.

Neuerbaut 1909. Nahe Kurhaus, Kochbrunnen und Wald. Zentralheizung, Bäder, Ger. Salon, Ess- u. Rauchzimmer. Garten. Balkon. Jede Diät. Tel. 4182.

Pension Villa Hilma Tel. 4870. Abeggstr. 4.

Beste Kurlage in dir. Nähe vom Kurhaus und Kochbrunnen eleg. einger. Zimmer. Zentralheizung. Bäder. Garten. Frau Joe Meusel.

Pension von Houwald Abeggstr. 15.

Erhöhte, freie Lage nahe Kurhaus und Kochbrunnen Elegante Zimmer. Garten. Tel. 4695. Freifrau von Houwald.

Villa Humboldt Frankfurterstrasse 22

Nahe dem Hauptbahnhof und Kurgarten. Haltestelle der elektrischen Bahn. Zentralheizung. Bäder. :: Garten am Hause. :: Telephon 3172. Besitzerin: J. Forst.

Haus Icke Abeggstr. 5. 2 Min. vom Kurhaus Ruhige, staubfreie Lage. Thermalbäder. Auf Wunsch Diät. Telephon 2145.

Villa Melitta Taunusstr. 65. Nahe Kochbrunnen u. Nerotal. Fein möbl. Zimmer u. abgeschloss. Etagen mit Küche. Bad. Garten. Tel. 4741. Frau Dir. Schauer.

Pension Villa Küster Hainerweg 4.

Ruhige, vornehme Lage nahe Kurhaus, Kurpark und Königl. Theater. Zentralheizung. Bäder. Garten. Telephon 6356. Frau Valerie Küster, geb. von Wallersbrunn.

Pension Margaretha altrenommiertes Haus I. Ranges.

Am Kurhaus und Königl. Theater. Jeder Hotelkomfort. Lift. Zentralheizung. Bäder. Gesellschaftsräume. Garten. Tel. 632.

Pension Villa Medici Frankfurterstrasse 9

Nahe Kurhaus und Theater. Bäder. Zentralheizung. Jede Diät. Telephon 3101.

Pension Miranda Abeggstr. 6, am Leberberg.

Erhöhte, staubfreie Lage. Telephon 3773. Inhaberin Cl. Reimann.

Pension Villa Prinzessin Luise nur Sonnenbergerstr. 36 gegenüber dem Kurhaus.

Bestempfohlener Familienaufenthalt. Jeder Komfort. Vorzügliche Verpflegung. Bäder im Hause. Grosser Garten. Teleph. 354. Inh. Bahlsen & Girndt.

Pension Villa Schaare Nerobergstr. 7.

Feine, ruhige Lage nahe Anlagen u. Wald. Eleg. Zimmer. Tel. 1759. — Bäder. — Garten. Empf. v. D. Offiz.-Verein.

Pension Geschw. Wild Taunusstr. 13 vis-à-vis Kochbrunnen.

Eleg. möbl. Zimmer m. u. o. Pension Bäder. Dampfheizung. Lift.

Haus Wenden Frankfurterstrasse 12. Telephon 6279.

Fremdenpension mit allem Komfort, nahe Theater und Kurhaus. Thermalbäder. Lift. Zentralheizung. Diätet. Küche. Empf. d. d. D. Offizier-Verein. Inh. C. Jven und B. Weigel.

Haus Wenker-Paxmann Villa Mattiaca

Teleph. 6274. Gartenstrasse 8. Schönste Lage Wiesbadens. Nächste Nähe des Kurhauses, Hoftheaters u. Kochbrunnens. Grosser, schattiger Garten. Lift. Zentralheizung. Bäder. Diätet. Küche n. ärztl. Vorschrift. Frau H. Reinhold und Fräulein Joh. Eichelberg.

Schnepfenbachtal wurde in der Nähe von Dombach ein Picknick eingelegt und entfaltet sich auf der schattigen Waldwiese bald eine recht fröhliche Touristenstimmung. Um 8 Uhr gings von Camberg zurück. Die Führung der in allen Teilen gut verlaufenen Wanderung lag in den Händen der Herren Carl Fleischer und Dr. Milch. — Gastspiel des Kur-Theaters im Garten des Café Orient. Heute Samstag und morgen Sonntag veranstaltet das Wiener Residenz-Ensemble in dem prachtvollen Garten des Café Orient Unter den Eichen ein Gastspiel auf der eigens errichteten Gartenbühne. Zur Aufführung gelangen am Samstag abend 8¹/₂ Uhr, sowie am Sonntag nachmittag 5 Uhr und abends 8¹/₂ Uhr die drei reizenden Lustspiele: „Der Herr mit der langen Nase“, „Weiberrätsel“, und „Das erste Auftreten der Fürstin Stojanoff“ mit Fräulein Stella Richter als Gast. Da dieser Neuerung seitens des Publikums ein grosses Interesse entgegengebracht und ein ausverkaufter „Garten“ zu erwarten sein dürfte, wäre es angezeigt, sich rechtzeitig mit Eintrittskarten zu versehen. Die Preise der Plätze sind auf 3 M., 2 M. und 1 M. festgesetzt, der Vorverkauf findet im Café Orient statt. Ferner hat die Direktion die praktische Neuerung getroffen, dass bei ungünstiger Witterung die bereits gelösten Billets ihre Gültigkeit für eine andere Vorstellung behalten.

— Das Wochen-Programm des Thalia-Theaters, Kirchgasse 72, bringt von Samstag, 18. bis Montag, 20. Juli einschliesslich u. a.: Aktuelle Wochenschau des Thalia-Theaters. „Du bist verrückt mein Kind“, Humoreske. „Die Liebe wacht“, Drama in 3 Akten. „Der französisch-schweizerischen Küste entlang“, Naturaufnahme. „Ein unruhiger Schlaf“, Humoreske. Einlagen nach Bedarf.

Neues vom Tage.

— Ein seltenes Alter. In Brighton verstarb vergangenen Montag der älteste Advokat Englands, Mr. William Augustus Gordon Hake im Alter von 103 Jahren. Er war ein Vetter des berühmten Generals Gordon und wurde im Jahre 1835 bei den englischen Gerichten als Advokat zugelassen. Bis zu seinen zwei letzten Lebensjahren war er imstande mit der Hilfe von Gläsern zu lesen. An seinem Totenbett waren zugegen seine einzige Tochter Charlotte im Alter von 75 Jahren und sein jüngster Sohn der Pfarrer T. G. Hake im Alter von 71 Jahren.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich in Vertr.: Ernst Peters, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3696.

BÖRSEN-KURSE vom 17. Juli 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne.

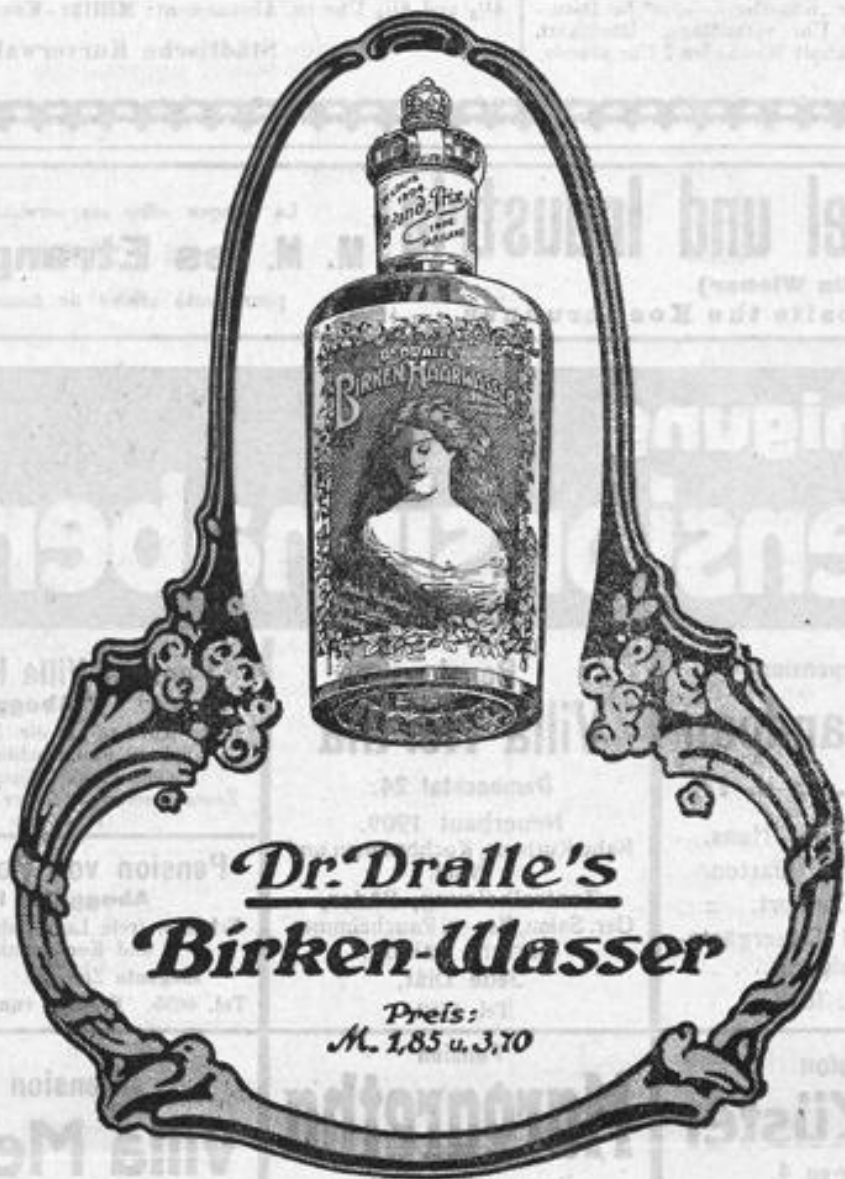
Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	181 ¹ / ₄
Disconto Commandit	—
Dresdner Bank	232 ¹ / ₄
Phönix Bergw.	229 ¹ / ₂
Bochumer Gußstahlw.	218 —
Deutsch-Luxemb. Bergw.	123 ³ / ₄
Gelsenkirch. Bergw.	178 ³ / ₈
Harpener Bergb.	174 —
Packetfahrt	126 —
Nordd. Lloyd	107 —

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tagl. frischer Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — Fernsprecher 2385. 16325

Ch. Nöll Uhrmachermeister, Langgasse 16 Fernruf 2303

Goldwaren, Uhren, Uhrketten. Erstklassige Reparaturwerkstätte.



**Dr. Dralle's
Birken-Wasser**

Preis:
M. 1,85 u. 3,70

Nieder-Walluf i. Rheingau.

Bahn- und Schiffstation,
von Wiesbaden per Bahn 20 Minuten, per Wagen oder per Schiff
via Biebrich 3/4 Stunden.

Pension Hôtel „Schwan“ Restaurant

früher Bürgermeister Hofmann.
Prachtvoller dicht am Rhein gelegener Garten mit grossem Garten-
saal und schöner Aussicht auf den Rheinstrom.
Gute Verpflegung und anerkannt vorzügliche Weine.
Eigenes gross. Weingut i. den Gemarkungen Nieder-Walluf u. Neudorf.
Weinhandel-Versand in Flaschen und im Fass.

Hofmann & Co.
Inhaber Carl u. Phil. Müller.

Rüdesheim HOTEL MASSMANN (Rhein)

Weinrestaurant mit grossen, gedeckten Terrassen direkt am Rhein.

TERRASSEN-KONZERT

Sonntag, den 19. Juli a. cr., von nachmittags 4 Uhr an,
ausgeführt von der Kapelle des Magdeburger Dragoner-Regiments Nr. 6.

Soupers von Mk. 1.75, Mk. 2.25 und höher.
Reichhaltigste Weinkarte mit den besten Marken.
16561* **HOTEL MASSMANN.**

Burg Crass

Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.

In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke und Eisenbahn,
herrliche Aussicht, schönste und grösste schattige Terrasse
direkt am Rhein.

Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Neuer Besitzer: Jean Iffland, Weingutsbesitzer.

Erste permanente Rosenausstellung der letzten Neuheiten,
sowie Neuzüchtung der Firma Brass & Hartmann, Eltville.
Grösste Sehenswürdigkeit der Saison. 16408

Zwei möblierte Zimmer

Wohnzimmer und Schlafzimmer, in
Villa mit Garten, schöne Lage,
event. m. Frühstück, an Dauer-
mieter abzugeben. Offert. unter
Nr. 16555 b an die Exp. d. Badebl.

Blanca Nasenröte

absolut wirken-
des Mittel geg.
inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-
wechsel, Nervosität, Verdauungs-
störung usw. Vorzügl. Mittel gegen
vergröss. Poren und Blutaderchen.
Keine Salbe, Puder oder Schminke,
die nur zum verdecken dienen. Sfor-
tiger Erfolg u. absolute Unschädlich-
keit. Niederlage in Wiesbaden:
Drog.-u. Parf. Moebus, Taunusstr. 25.
Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 16370*

Graf Bodo Zigarro 10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Eilboten Schwarze Radler

Telephon 2030 Kl. Langgasse 7.

Café Orient. Unter den Eichen

Samstag, den 18. Juli,
abends 8 1/2 Uhr,
Sonntag, den 19. Juli,
nachmittags 5 Uhr u. abends 8 1/2 Uhr:

Auf der Sommerbühne Gastspiel des Wiener Residenz-Ensembles

Direktion: Brecher und Sonnenthal.
a) Der Herr mit der langen Nase,
b) Weiberrätsel,
c) Erstes Auftreten der Fürstin
Stojanoff.
Preise der Plätze 3 Mk., 2 Mk., 1 Mk.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche.
Marktkirche.
Sonntag, den 19. Juli 1914.
6. nach Trinitatis.

Besuchen Sie die



Eine Bahnstunde von Wiesbaden, Frankfurt, Mainz, Darmstadt und Heidelberg. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Rathaus mit Kornelium u. Nibelungenbildern, Hagendenkmal, alte Stadtmauern, Liebfrauenkirche, älteste Synagoge u. israelit. Friedhof Deutschl. u. s. f. — Verkehrsverein: Gegenüb. d. Lutherdenkm. (Kunstverl. Herbst).



Zeppelin-Luftschiff „Viktoria Luise“

in Frankfurt a. M.

Bei günstiger Witterung täglich

PASSAGIERFAHRTEN

Fahrtrichtung: Rheingau, Taunus, Spessart, Odenwald, Bergstrasse.
Fahrtäuer: 1 1/2 Stunden. Preis pro Person Mk. 100.—

Sonntag, den 26. Juli, bei günstiger Witterung
Landungsfahrt von Frankfurt a. M. nach Bad Kreuznach.
Preis für Hin- oder Rückfahrt Mk. 100.— pro Person.

Anfragen und Platzbestellungen sind zu richten an die:
HAPAG (Hamburg-Amerika-Linie) Abteilung Luftschiffahrt Frankfurt a. M.,
Kaiserstr. 14, Fernspr. Hansa 3370, Tel.-Adr. Hapag Luftschiffahrt. Vertreter
in Wiesbaden, B. von dem Kneesebeck, Wilhelmstrasse 42. 16511

Privathaus „Oetting“ Rheinbahnstr. 2, Fernspr. 4320,
schräg gegenüber der Hauptpost,
Haltestelle der Elektrischen nach allen Richtungen, Nähe Wilhelmstrasse,
Kuranlagen, 5 Min. v. Bahnhof, ruhige feine Lage, freie Aussicht. Eleg. möbl.
Zimmer. Elektr. Licht. Bäder im Hause. Zimmer von Mk. 2.— an. 16465

J. & G. ADRIAN Internationaler Möbeltransport

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
16440b
Aufbewahrung von Koffern, Effekten und ganzen Hauseinrichtungen.



Bruchbänder

für Erwachsene und Kinder
fertigt nach Mass und Anprobe
unter Garantie für guten Sitz

P. A. Stoss Nachf.

Taunusstrasse 2.
Eigene Werkstätten im Hause. — Separater Anproberaum.
Für Damen weibliche Bedienung. 16455g

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Schüssler, Abendmahl.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.
Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Bergkirche. Sonntag, den 19. Juli 1914. 6. nach Trinitatis.

Frühgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke, für die Gemeinde.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veessenmeyer, Abendmahl.
Kindergottesdienst 11.15 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Veessenmeyer. — Beerdigungen: Pfarrer Dr. Meinecke.

Ringkirche. Sonntag, den 19. Juli 1914. 6. nach Trinitatis.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veidt, Christenlehre.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Merz, Abendmahl.

Gottesdienst für Schwerhörige nachmitt. 3 Uhr in der Sakristei der Ringkirche. Pfarrer Merz.

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.

1. Bezirk: Pfarrer Merz.
2. Bezirk: Pfarrer Philippi.
3. Bezirk: Pfarrer D. Schlosset.
4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche. Sonntag, den 19. Juli 1914. 6. nach Trinitatis.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Hofmann, Christenlehre.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Korthener.

Sämtl. Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks:

1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann.
3. Westbezirk: Pfarrer Korthener.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts.

Sonntag, den 19. Juli 1914. 6. nach Trinitatis.

Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Wochentags abends 7 1/2 Uhr: Andacht.

Allisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 7.30 Uhr.
Sabbath, morgens 7.00
Mussaph 9.15
nachmittags 4.00
abends 9.25
Wochentage, morgens 6.45 Uhr.
abends 7.30

Talmud - Thora - Verein

Stiftstrasse 8.
Sabbatheingang 7.45, Morgens 8.30,
Mussaph 9.30, Mincha u. Schur 4.00,
Ausgang 9.25 Uhr.
Wochentags morgens 6.30, Mincha
und Schur 8.00, Maarif 9.25 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 16. Juli 1914.

Aagaard-Oestvig, Hr. Kgl. Hofopernsänger, Stuttgart
 Abraham, Hr. Kfm., Berlin
 Adolph, Hr. Lehrer, Schlitz
 Ahlmann, Frl., Helsingfors
 Althoff, Hr. m. Fr., Bonn
 Andronico, Hr. Kfm., Berlin
 de Angelis, Hr., London
 Anspach, Hr., Königsberg
 Antonio, Hr., Monte Carlo
 Apelt, Frl., Berlin
 Auerbach, Hr., Liverpool
 Bader, Hr. m. Fr., Portland
 Baldermann, Hr. m. Fr., Radeberg
 Baumann, Hr. Rechtsanwalt m. Fam., Hof, Westfälischer Hof
 Bausch, Kind, Limburg
 Becker, Hr. Kfm., Giessen
 v. d. Berg, Holland
 Bergentheim, Hr. m. Fr., Kafilshorst
 Berkowitz, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Berliner, Hr. m. Fr., Wilmersdorf
 Bernheim, Schüller, Marseille
 Bertaudt, Hr. Ing. m. Fr., Paris
 Berwin, Hr., Neu York
 Bettinger, Fr. Prof., Jena
 Betzel, Hr. Musikdir., Dortmund
 Bienencke, Hr. m. Fam., Thale
 Bischof, Fr. m. Stütze, Oppenheim
 Blank, Frl., Gelsenkirchen
 Blühme, Frl., Naheim
 Böbernsen, Hr., Rendsburg
 Bogemann, Frl. Lehrerin, Osnabrück
 Böninghaus, Frl., Frankfurt
 Bohne, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
 Boog, Hr. m. Fam., Amerika
 von Borowska, Fr., Warschau
 Bosch, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Bossari, Hr. Ing., Zürich
 Boversiepen, Hr. Kfm. m. Fr., Bielefeld
 Bowler, Hr., Ludtow
 Brach, Hr. Fabr. m. Fr., Saarbrücken, Metropole u. Monopol
 Brandt, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam
 Branker, Hr. Redakteur m. Fr., Iserlohn
 Braun, Hr. m. Fr., Gand (Belg.)
 Braun, Hr. Kfm., Forchheim
 Braunscheid, Fr. m. Tochter, Derschlag
 Brechendiek, Hr. m. Fr., Brake
 Breuer, Hr. Baumeister, Metz
 Brill, Hr., Bremen
 Bromme, Hr., Lübeck
 Brühl, Hr., England
 Brunthaler, Hr. Kfm., Köln
 Buehel, Hr. Kfm. m. Tochter, Lüdenscheid, Goldener Brunnen
 Bühmann, Frl., Hannover
 Büngers, Hr. Ger.-Rat, Leipzig
 Buntz, Hr. Stabsarzt, Bückeberg
 Bull, Fr., Philadelphia
 Bunderfuss, Hr. Kfm., Aachen
 Carroll-Dana, Fr. m. Automobil, Neu York
 Cattel, Hr., England
 Chancel, Hr., London
 Chandler, Frl., Philadelphia
 Chandler, Hr., Philadelphia
 Clester, Hr., London
 Cohn, Fr., Bonn
 Cohrs, Fr., Harburg
 Crowell, Fr., London
 Czaykowski, Hr. m. Fr., Riefenburg
 Dänner, Hr. Lehrer m. Fr., Kassel
 Dann, Hr., Polch
 Damm, Fr., Erfurt
 Dana, Fr., Neu York
 Dane, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau
 David, Frl. m. Begl., Stettin
 Degen, Hr. Lehrer m. Fr., Wilhelmshaven
 Dewis, Fr. m. Tochter, Bonn
 Dietz, Fr., Köln
 Dirolock, Fr., Antwerpen
 Dowling, Hr. Kfm., London
 Dreyer, Frl., Baltimore
 Drogemüller, Hr. Dir. m. Fr., Petersburg
 Duarmpy, Hr., London
 Dummern, Hr. Dr. med. m. Fr., Niedermarsberg
 van Duyn, Fr., London
 Ehrenfried, Fr. m. Tochter, Boston
 Eisner, Hr. Kfm., Fürtz
 Eisenstedt, Frl. Rent. m. Bed., Paris
 Elsbach, Hr., San Francisco
 Engel, Frl., Berlin
 Engelmann, Hr., Hamburg
 Erich, Hr. Oberstleut. z. D., Charlottenburg, Prinz Nikolas
 Erlenbach, Hr. Fabr. m. Fr., Nürnberg, Metropole u. Monopol
 Feldt, Hr. m. Fam., Libau
 Feller, Hr. Lehrer, Wehenheim
 Feser, Hr. Kfm., Köln
 Fischer, Hr. Gerbereibes., Metzingen
 Fischer, Hr. m. Fr., Trier
 Follandsby, Fr. m. Fr., Pittsburgh
 Frank, Hr. Kfm., Berlin
 Franke, Hr. m. Fam. u. Jungfer, London, Vier Jahreszeiten
 Fricke, Hr. Rent., Hildesheim
 Friedrich, Frl., Leipzig
 Fuhrmann, Hr. Amtsrichter, Leipzig
 Gastra, Fr., Haag
 v. San Galli, Exzell., Fr., Petersburg
 Mc. Garrigle, 2 Frl., London
 Gathe, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Frankfurt a. O.
 Gatz, Hr. Kfm., Bochum
 Geerens, Hr., Brüssel
 Gesundheit, Hr. Kfm. m. Fr., Chicago
 Giesemann, Fr. Dir., Magdeburg
 Gilek, Hr. m. Fr., Chicago
 Götz, Hr. Prof. m. Fr., Oppenheim
 Goldwasser, Fr., Antwerpen
 Golinski, Hr. Kfm., Berlin
 Gottschalk, Hr. Kfm., Berlin
 Greenhilt, Hr., London
 Greiner, Hr. m. Fr., Hüsterbach
 Groen, Hr. Kfm. m. Fam., Scheveningen
 Grote, Hr. Fabr., Hagen (Westf.)
 Gründel, Hr. Kfm., Mannheim
 Grusa, Frl., Bremen
 Gumtau, Hr. Kfm., Lichtenfeld
 Gutberlet, Hr. Oberstleut. m. Fr., Danzig

Haagen, Hr. Gutsbes. m. Fr. u. Bruder, Aachen
 Hammerk, Hr. stud. phil., Kopenhagen
 Hanauer, 2 Hrn., Euskirchen
 Hanson, Frl., Neu York
 Happ, Hr. m. Fam., Meiningen
 Hartmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
 Hatesch, Hr., London
 Hauser, Frl., Schoschhof
 Hebeck, Frl., Meiderich
 Hehenstein, Hr. Kfm., Elberfeld
 Heidefuss, Hr. Kfm., Frankfurt
 Heimann, Hr. Kfm., Berlin
 Heim, Hr. Oberlehrer, Königsberg
 Heinfeld, Hr., Lökstedt
 Heisig, Hr. Lehrer, Kattowitz
 Hellmann, Hr. Sekr. m. Fam., Berlin
 Henderson, Fr., London
 Hendrieks, Hr. Architekt, Hannover
 Hentschel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Hentschel, Fr., Berlin
 Herz, Hr. Dr., Berlin
 Herz, Fr., Berlin
 Hesse, Frl., Naumburg
 Heym, Hr. Kfm. m. Fr., Jena
 Heyn, Hr. m. Fr., Friemar
 Hillhouse, Fr., Neu York
 Hinterleitner, Hr. Kfm., Köln
 Hintze, Hr. Hauptm., Danzig
 Hirschland, Hr. Kfm., Hagen
 Hirschmann, Hr. Kfm., Nürnberg
 Hirth du Frénes, Fr. Prof., Miltenberg
 Hivole, Frl., Rotterdam
 Hoffmann, Hr. Insp., Berlin
 vom Hof, Hr. Kfm., Remscheid
 Hofmann, Hr. Oberlehrer, Worms
 Hofmann, Frl., Worms
 Holly, Hr., London
 Holtz, Hr. Reg.-Baumeister,
 Horn, Frl., Frankfurt
 Hosenbeck, Fr. m. Tochter, Mühlheim
 Hübner, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Jackson, Frl., London
 Jäger, Frl., Naheim
 Jander, Fr. Stadtrat, Kreuznach
 Jenk, Hr., Schrensburg
 de Jong, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Joung, Hr. m. Fam., Chicago
 Judtekofer, Hr., Offenburg
 Jülich, Hr. Pastor m. Fr., Schlebusch
 Junkersdorf, Hr., Köln
 Kahn, Hr. Kfm., Worms
 Kalin, Hr. Prediger, Köslin
 Kaiser, Hr., Köln
 Kamm, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid
 Kammer, Frl., Cleve
 Kasteliansky, Hr. m. Fr., Russland
 v. Kaufmann, Hr. Oberstleut. u. Reg.-Kommandeur m. Fr.,
 Hanau
 Kaufmann, Hr. Dr. med. m. Fr., Apenrade
 Keckemete, Hr. Rabbiner, Naggoarod
 Keltenich, Hr., Köln
 Kenning, Hr. Kfm., Bottrop
 Kemper, Hr., Stassfurt
 Kerte, Hr., Berlin
 Kessler, Hr. Kfm., Kempfeld
 Kirchner, Fr., Mannheim
 Kirchner, Hr. Dr. med. m. Fr., Düsseldorf
 Kindermann, Fr. Geh. Reg.-Rat, Berlin
 Klassen, Hr., Russland
 Klauter, Fr., Braunschweig
 Klawitter, Hr. Lehrer, Potsdam
 Klein, Hr. Kfm., Frankfurt
 Kiewitz, Hr. Leut. m. Fr., Hannover
 Klockau, Hr. m. Sohn, Rock-Seland
 Klöckner, Hr., Hamburg
 Klünder, Hr., Hamburg
 Kluge, Hr. Insp. m. Fr., Birkholz
 Kluth, Hr., Lübeck
 Knecht, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Knox, Fr., England
 Koch, Hr. Dir., Karlsruhe
 Köch, Hr. Oberstleut., Saarbrücken
 Kötter, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 de Kok, 2 Hrn., Holland
 Koppen, Hr. m. Fam., Brandenburg
 Koseleff, Fr. m. Kindern, Dresden
 Kresting, Hr., Remscheid
 Krüger, Frl., Schwerin
 Krusius, Fr. m. Tochter, Solingen
 Kuhnt, Fr. m. Fam., Berlin
 Kurz, Hr., Köln
 Landau, Hr., Hamburg
 Landfried, Hr. m. Fr., Heidelberg
 Lange, Hr. Kanzleisekr. a. D. m. Fam., Holzweissig
 Langerat, Fr. m. Fam.,
 Lapert, Hr., Stein
 Lehfeldt, Hr. Kfm., Heidelberg
 Lehwald, Frl., Königsberg
 Leonhardt, Hr. Schulinspek., Burgöninger
 Lessmann, Fr. Baumeister m. Schwester, Köln
 Lett, Frl., Durban
 Lewy, Hr. Kfm., Berlin
 v. d. Linde, Hr. Kfm. m. Fam., Rotterdam
 Lippens, Hr. m. Fr., Gant
 Lippmann, 2 Hrn. Käte., Königstein
 Lipul, Hr. Kfm., Moskau
 Löb, Frl.,
 Loewenberg, Hr., Berlin
 Loewenberg, R., Hr., Berlin
 Luckmann, Hr., Meiningen
 Ludwig, Hr. Kfm., Frankfurt
 Maarsen, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Madár, Hr. Dir. Szeged (Ungarn)
 Mager, Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
 Mair, Gebr. Käte., Berlin
 Malden, Hr., Berlin
 Marguardt, Hr. Gütervorst., Gumbinnen
 Marschall, Hr. Oberst m. Fr., England
 Martin, Hr. Kfm., Berlin
 Marx, Hr. Kfm., Metz
 Martinengo, Hr. Rent. m. Fr., England
 May, Frl., Frankfurt
 Mayen, Hr. Kfm., Berlin
 Mayer-Sommer, Hr. Kfm. m. 2 Söhnen, Basel
 Mees, Hr., Neviga
 Meier, Hr. Ing. m. Fr., Giessen

Hotel du Lac St. Moritz.

Beste und sonnigste Lage im Bade-Quartier.

I. Rang. 350 Betten. Zentralheizung. Privat-Bäder. Gänzlich renoviert und umgebaut. Bekannt für feine Küche.

Rendez-vous der eleganten Fremdenwelt. Berühmtester hochalpiner Aufenthaltsort.

Erfolgreichste Nachkuren nach Wiesbaden, Baden-Baden, Karlsbad, Marienbad, Kissingen etc.

Saison Juni—September. Direktion: E. B. Diethelm.

Gd. Hotel Europe au lac. Moderner Komfort verbunden mit billigen Preisen.
 Erstklassig! Park — Autogarage
 H. Burkard-Spilmann, Würtzsh., Det.

VILLA Pension Internationale Teleph. 6017
 Leberberg 11a neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; vornehme ruhige Lage. Zimmer mit und ohne Pension. 16540 Inh. Geschw. Haw.

„Piccadilly“ Vornehmstes Weinrestaurant
 FRANKFURT a. M. Am Schauspielhaus. Fernsprecher V 8618. 16431* Bes. Carl Hahn.

Institut für manuelle Therapie Luisenstrasse 24 I.
 Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel. Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung, Heilgymnastik. — Telephon 4814. — Prospekte. Dr. Kockerbeck, 16391 Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen.

Bruchbänder erhalten Sie am besten als Spezialität nur direkt beim Fachmann. Bandagen jeder Art werden von mir in meinen Werkstätten solid und zweckentsprechend angefertigt, so dass ich für guten Sitz u. Schluss der Bruchorte weitgehendste Garantie übernehmen kann. ! Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme ! Für Damen erfahrene weibliche Bedienung. 16482b Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde, Tel. 3086. Webergasse 26 WIESBADEN Webergasse 26 Tel. 3086.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 16. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	752.6	752.6	751.2	752.8
Thermometer (Celsius)	16.7	20.6	17.7	18.2
Dunstspannung (Millimeter)	10.4	11.8	10.6	10.9
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	78	65	70	69.3
Windrichtung	SW 2	SO 2	NW 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	0.5	—	—

Höchste Temperatur: 21.9 Niedrigste Temperatur: 16.1
 Wetteraussichten für Samstag, den 18. Juli. Wolkig, strichweise leichter Regen, mässig warm, westliche Winde. Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Melle, Hr. Kfm., Berlin
 Merkel, Frl., Danzig
 Merckens, Frl., Erfurt
 La Mealee, Fr. Rent., Boston
 Meyer, Frl., Münster a. Deister
 Meyer zum Farwig, Frl. Lehrerin, Osnabrück
 Michaelis, Hr. Amtsgerichtsrat Dr., Charlottenburg
 Michel, Frl., Koblenz
 Milleam, Hr. m. Fr., Gand
 Mirny, Fr., Petersburg
 Mühlenbrok, Hr. Mühlbes., Osternburg, Privathotel Colonia
 v. Moser, Hr. Dr. med. m. Fr., Köln
 v. Müller, Hr. m. Fam., Berlin
 Müller, Hr. Amtsrichter m. Fr., Strassburg
 Müller, Hr. Dir. m. Fam., Leipzig
 Müller, Hr. Assist. m. Fr., Neufechingen
 Nannenga, Hr. m. Fam., Utrecht
 Nasaron, Hr. Edelmann, Moskau
 Nataman, Hr. Ing., Warschau
 Naumann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Naumann, Hr. m. Fr., Charlottenburg
 Neudel, Hr. Hauptlehrer, Reichelsdorf
 Neuhaus, Hr. m. Fr., Barmen
 Neytz, Hr. Lehrer, Kattowitz
 zur Nieden, Fr., Herscheid (Westf.)
 Niemeier, Hr., Moskau
 Noht, Hr. Justizrat Dr., Solingen
 Noht, Hr. Rent., Münster
 Ottel, Hr. Lehrer m. Fr., Werdau
 Ohmann, Hr. Lehrer, Kattowitz
 v. Okolicany, Hr. Dr. m. Fr., Budapest
 Olds, Hr., London
 Ortman, Hr. Rent. m. Fam., Waltershausen
 Osiceanu, Hr. Inspekt. d. Finanzministeriums m. Fr., Bukarest
 Osterade, Hr. Kfm., Opladen
 Osterfeld, Frl. Lehrerin, Osnabrück
 Ott, Hr.,
 Pappermann, Hr., Köln
 v. Partaschovska, Fr. m. Tochter, Petersburg
 Pastor, Hr., Aachen
 Pattberg, Hr. m. Fr., Barmen
 Poschasek, Hr. Kfm., Budapest
 Petersen, 2 Frl. Schwestern, Gravenstein
 Pforter, Hr., Grefeld
 Philippes, Hr., Brüssel
 v. Piotrowski, Hr. Baurat, Warschau
 Pirwitz, Fr. m. Tochter, Riga
 Pistor, Hr. Rittmeister, Köln
 Platten, Fr., Charlottenburg
 Pohlmann, Frl., Donsdorf
 Polk, Hr. m. Fr., New York
 Porepp, Fr. Lehrer, Gross Saasch (Meckl.)
 v. Posnanski, Exzell., Hr. Staatsrat, Paris
 de Prez, Fr., London
 Psilander, Fr. Prof., Upsala
 Pungs, Hr., Berlin
 Pungs, Fr., Rheydt
 Purgol, Hr. m. Schwester, Hamburg
 Rabe, Hr. Ing. m. Fr., Hamburg
 Rademacher, Hr. Hauptm., Köln
 Reeser, Hr., Haarlem
 v. Reichenbach, Hr. Oberstleut., Posen
 Reier, Fr., Hamburg
 Reinhold, Hr. m. Fr., Charlottenburg
 Reinland, Hr. Hauptm., Dieuze
 Reinstein, Fr., Leipzig
 Reitz, Hr., Grefeld
 Rentner, Hr. m. Fr., Tangermünde
 Resch, Hr., Gleiwitz
 Reynbach, Hr. Kfm. m. Fr., Holland
 Rieck, Hr., Niendorf
 Rieole, Fr., Hellbronn

Hotel Central
 Christl. Hospiz II
 Continental
 Villa Hertha
 Zum Bären
 Union
 Prinz Nikolas
 Augenheilstalt
 Reichspost
 Kaiserbad
 Privathotel Colonia
 Wiesbadener Hof
 Hotel Weins
 Taunus-Hotel
 Residenz-Hotel
 Hotel Happel
 Metropol u. Monopol
 Hotel Berg
 Prinz Nikolas
 Hotel Krug
 Hotel Nizza
 Zwei Böcke
 Evang. Hospiz
 Hotel Happel
 Evang. Hospiz
 Alleeaal
 Taunus-Hotel
 Taunus-Hotel
 Saalgasse 8
 Hotel Happel
 Nassauer Hof
 Hotel Nizza
 Bahnhofstr. 61
 Bukarest
 Nassauer Hof
 Union
 Union
 Hotel Weins
 Wiesbadener Hof
 Imperial
 Kaiserhof
 Zur Stadt Biebrich
 Zum Kranz
 Christl. Hospiz II
 Bayrischer Hof
 Hotel Nizza
 Prinz Nikolas
 Haus Icke
 Quisisana
 Alleeaal
 Reichspost
 Nassauer Hof
 Evang. Hospiz
 Haus Icke
 Nassauer Hof
 Pariser Hof
 Wilhelma
 Wilhelma
 Zur guten Quelle
 Pfälzer Hof
 Pension Kalz
 Metropol u. Monopol
 Hotel Cordan
 Hotel Krug
 Zur Stadt Biebrich
 Pension Kalz
 Kölnischer Hof
 Bayrischer Hof
 Hotel Central
 Goldenes Ross
 Hotel Cordan
 Zum Landsberg
 Goldenes Kreuz
 Ripinski, Hr., Hagen
 Ritter, Hr. Mühlbes. m. Fam. u. Bed., Augsburg
 Röchling, Fr., Mannheim
 Römer, Hr., Remscheid
 Rosenberg, Hr. m. Tochter, Hamburg
 Rosenfeld, Hr. Kfm., Bülh
 Rosenheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg
 Rossenthal, Hr. Kfm., Berlin
 Runge, Hr., Charlottenburg
 Ruoff, Hr., Ulm
 Ruth, Frl., England
 Ryerson, Frl., London
 Salmstein, Fr., München
 Salzbrunn, Hr. Bahnhofsvorsteher m. Fr., Gotha
 Sammuels, Fr., London
 Sanders, Hr. Kfm., Bielefeld
 Sarano, Hr. Univ.-Lehrer Dr., Kopenhagen
 Sarrasin, Frl., Cleve
 Sasch, Hr. Hauptm. m. Fr., Hanau
 Schade, Hr. Rent. m. Fr., Unna
 Schäfer, Hr. m. Fam., Steglitz
 Schall, Frl. m. Begl., Frankfurt
 Scheinfinkel, Fr. m. Tochter, Warschau
 Schiff, Hr. Kfm., Witten
 Schilling, Hr. Kfm., Mainz
 Schilling, Hr., Schittigheim
 Schiag, Fr. m. Fam., Herford (Westf.)
 Schley, Hr., Berlin
 Schmedding, Fr., Gelsenkirchen
 Schmidt, Frl., Hamburg
 Schmidt, Frl., Frankfurt
 Schmidt, Hr. m. Fam., Cairo
 Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Schmitz, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Düren
 Schmitz, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
 Schmitz, Hr. Kfm., Krefeld
 Schmitz, Hr. Kfm., Köln
 Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn
 Schoch, Hr. m. Fam., Berlin
 Schöglowitz, Hr., Kischinew
 Schöneberg, Hr. Kfm. m. Fr., Sommern
 Schoehuizen, Hr. Bürgermeister m. Fam.,
 Schröder, Fr., Karlsruhe
 Schröder, Frl., Münder a. Deister
 Schröder, Hr., Niendorf
 Schröder, Hr. Kfm., Dresden
 Schubich, Fr., Elberfeld
 Schulze-Boing, Hr. Rentmeister, Haus
 Seriver, Frl., London
 Seidel, Hr. Amtsrichter, Leipzig
 Selbeck, Bertha, Sonnenberg
 Sieb, Hr., Langenschwalbach
 Simon, Hr., Hagen
 Simons, Hr., Berlin
 Sisinsky, Hr. Kfm., Russland
 Solbach, Hr., Leaden
 Sonntag, Hr. Organist u. Chordirektor, Frankfurt
 Specht, Fr. m. Tochter, Fechenheim
 Spier, Hr., Calcar
 Spray, Hr., Berlin
 Staib, Frl., Baltimore
 Steffen, Hr. Kfm., Oberstein
 Stein, Hr. Dr. m. Fr., Düsseldorf
 Stein, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Saarbrücken
 Stein, Fr., Aachen
 Steinbach, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Oberbrügge
 Steinert, Hr. Kfm., Dresden
 Stern, Hr., Nürnberg
 Stöhr, Hr., Amerika
 Stössel, Frl., Posen

Strassburger, Hr. Kfm., Köln
 Struthers, Fr. u. Frl., Philadelphia
 Stübben, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Sturm, Hr. Major a. D., Metz
 Stutzer, Fr. Ing., Rombach (Lothr.)
 Stybalkowski, Hr. Kfm., Berlin
 Sültemeyer, Hr., Düsseldorf
 Symons, Hr., Brüssel
 Szerlinsky, Hr. Reg.- u. Schulrat, Düsseldorf
 Szerlinsky, Frl., Düsseldorf
 Tauber, Hr. Dir. m. Fam., Chemnitz
 Tetzner, Hr., Marburg
 Theis, Hr. Rent., Gladenbach
 Thie, Hr. m. Fr., Spandau
 Tiedemann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Tschernioski, Hr. Ing., Moskau
 Ulbrich, Hr. Apotheker m. Fr., Stargard
 Baron von Ulm m. Fam., München
 Usinger, Hr., Frankfurt
 Verrydent, Hr. m. Fr., Gand
 Vogel, Hr. Kfm., Dortmund
 Volkel, Fr., Berlin
 Wadhams, Hr. m. Fr., Albany
 Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Wagner, Hr., Frankfurt
 de Waiss, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Wal, Hr., Holland
 Waldmjer, Frl., Elbrinxen
 Walten, Hr. Rent. m. Fr., Roermond
 Weber, Hr. Kgl. Obergemeister m. Fam., Nürnberg
 Weber, Hr. m. Fr., Köln
 Weichard, Hr., Bismark
 Weil, Hr. Kfm., Strunklein
 Weizenmüller, Frl., Frankfurt
 Wesemann, Hr. Amtsrichter, Langensalza
 Westphal, Hr. Rent., Berlin
 Wieringer, Hr. Lehrer, Holland
 Wiggers, Hr. Lehrer, Rürstingen
 Wingardh, Hr. Dir. m. Fam., Helsingborg
 Winkelshoff, Hr. Kfm., Lüdenscheld
 Woldmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Wolff, Fr. Rent., Charlottenburg
 Wolff, Hr. Kfm., Koblenz
 Wolter, Hr. Weinhändler m. Fr., Lüchow
 Zalaski, Hr. Ober-Ing., Warschau
 van Zander, Hr. m. Fr., Amsterdam
 v. Zawadzki, Hr. Arch. Dr., Warschau
 Ziegler, Hr. Redakteur Dr., Remscheid
 Zieschang, Hr. Schuldirektor, Reichenbach i. S.
 Zinke, Hr. Kfm., Kassel
 Zöllner, Hr. Maschinen-Insp., Friedenschütte
 Nonnenhof
 Rose
 Hotel Central
 Kölnischer Hof
 Privathotel Colonia
 Hotel Central
 Metropol u. Monopol
 Hotel Nizza
 Continental
 Sendig-Eden-Hotel
 Häfnergasse 3
 Hotel Berg
 Zum neuen Adler
 Metropol u. Monopol
 Prinz Nikolas
 Goldener Brunnen
 Prinz Nikolas
 Württemberger Hof
 Reichspost
 Erbprinz
 Pension Am Paulinenslösschen
 Nassauer Hof
 Hotel Weins
 Prinz Nikolas
 Hotel Berg
 Reichspost
 Bayrischer Hof
 Taunus-Hotel
 Evang. Hospiz
 Grüner Wald
 Pension Prinzessin Louise
 Palast-Hotel
 Augenheilstalt
 Prinz Nikolas
 Hospiz Immanuel
 Hotel Central
 Pension Tomitius
 Pension Tomitius
 Hospiz Immanuel
 Union
 Hotel Berg
 Hotel Berg
 Bayrischer Hof
 Grüner Wald
 Wiesbadener Hof
 Hotel Central
 Prinz Nikolas
 Pension Prinzessin Louise
 Hotel Krug
 Hardinxwald
 Wiesbadener Hof
 Pension Humboldt
 Zum Bären
 Zum Landsberg
 Michelsberg 15 III
 Heyde b. Unna
 Sanatorium Lindenhof
 Nassauer Hof
 Goldenes Kreuz
 Augenheilstalt
 Erbprinz
 Metropol u. Monopol
 Prinz Nikolas
 Zum Kranz
 Nassauer Hof
 Goldenes Kreuz
 Zum Landsberg
 Kronprinz
 Metropol u. Monopol
 Christl. Hospiz II
 Weisses Ross
 Prinz Nikolas
 Prinz Nikolas
 Bellevue
 Zum Kranz
 Quisisana
 Kaiserhof
 Kl. Burgstr. 5 II

Bericht über die Fremdenfrequenz.
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 15. Juli	65 495	36 935	102 430
Am 16. Juli	455	207	662
Zusammen	65 950	37 142	103 092

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsüro.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das **HOTEL QUISISANA** den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle.

In Wiesbaden

Kein Detailgeschäft! Keine Niederlage!

Älteste Importeure Deutschlands

für

Perser-Teppiche

in allen Grössen und Qualitäten hauptsächlich in feiner und feinsten Perser-Ware
zu Engros-Preisen!

B. Ganz & Cie., Mainz.

Verkaufslokalitäten ausschliesslich:
10 & 12 Flachsmarkt 10 & 12.

Paris Constantinopel Smyrna

In deutschen, englischen und französischen Teppichen grosse Auswahl in allen Grössen.

Bacharach am Rhein.
Hotel Herbrecht
 (vorm. Wasum.) 16471
 Am Bahnhof und 4 Minuten von der Landebrücke der Köln-Düsseldorfer Schiffe. Erstes und grösstes Haus am Platze. Schönste, freie Lage. Geräum. Zimmer, Terrassen mit herrl. Rheinpanorama. Grosser schattiger Garten. Auto-Garage. Zivile Preise. Auch Pension. Näb. durch Prospekt.

Baden-Baden
Französischer Hof
Familienhotel I. Rgs.
 in schönster, freier Lage mit Garten nächst Trinkhalle und Kurhaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort. Wohnungen mit Bad und Toilette. Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Buch- und Kunsthandlung
Hermann Harms
 Wiesbaden, 12 Friedrichstr. 12
 (Nähe Wilhelmstrasse)
Antiquitäten

Königliche Schauspiele.
 Das Königliche Theater bleibt Ferien halber bis einschliesslich 29. August er. **geschlossen.**

Kurtheater (Walhalla).
 Samstag, den 18. Juli 1914.
 Mit verkehrter Besetzung!
Lumpaci-Vagabundus.
 Wiener Posse mit Gesang und Tanz von Nestroy.
 Anfang 8¹/₄ Uhr. Ende gegen 10¹/₂ Uhr